

- Pressemitteilung -

Flüchtlingshilfe ist wichtiger denn je Kirchenkreis Potsdam stellt 30.000 € zur Verfügung

Der Kreiskirchenrat beschließt als Soforthilfe für die Flüchtlinge in Syrien 10.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Das Geld geht an das Projekt Diakonie Katastrophenhilfe Syrien www.diakonie-katastrophenhilfe.de. Insgesamt sind nach ihrer Schätzung mehr als 10 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen. Laut UN-Flüchtlingskommissariat (UNHCR) leben etwa 85 Prozent der Flüchtlinge in den Staaten um Syrien herum außerhalb der offiziellen Camps.

Mit weiteren 10.000 € soll der Diakonie-Beratungs-Fachdienst Migrantinnen in Potsdam unterstützt werden. Damit wird die wichtige und unerlässliche Beratung und Betreuung der in Wohnungen untergebrachten Flüchtlinge unterstützt. Die Flüchtlingsberatungsstelle ist ein wichtige und unentbehrliche Anlaufstelle.

Weitere 10.000 € gehen als Sonderfond an die Kirchgemeinden des Kirchenkreises, sich aktiv an der Flüchtlingsarbeit zu beteiligen.

Darüber hinaus wird die Stelle Flüchtlingsseelsorge Potsdam neu ausgeschrieben. Es ist ein weiterer wichtiger Beitrag für die Förderung einer Willkommenskultur in unserer Stadt.

Gleichzeitig wird für die Unterstützung von Brot für die Welt im Kirchenkreis aufgerufen. Am 1. Advent startet die 56. Aktion „Satt ist nicht genug!“ von „Brot für die Welt“.

Ebenso regt der Kirchenkreisrat die Auslobung eines Preises für gelingende Flüchtlingsarbeit und für besonders herausgehobenes Engagement für Flüchtlinge im Kirchenkreis (Potsdam und Umgebung) an.

■ **Superintendent**
Dr. Joachim Zehner

suptur@evkirchepotsdam.de

■ **Büro**
Gudrun Wätzel
Regine Wanckel

Am Grünen Gitter 1
14469 Potsdam

suptur@evkirchepotsdam.de

Tel. 0331 / 90 11 69
Fax 0331 / 951 07 44

www.evkirchepotsdam.de

■ **Kontoverbindung**
Evangelische Darlehns-
genossenschaft

BIC: GENODEF1EDG
IBAN:
DE66210602370000779292

Bitte geben Sie die Ziffer 2001
und den Verwendungszweck an.

Über die Ausgestaltung eines solchen Preises wird gegenwärtig noch beraten.

Superintendent Dr. Zehner: ***"Wir benötigen weiterhin dringend eine gute und starke Willkommenskultur. Sie ist keine neue Erfindung, sondern hat eine lange biblische Tradition, derer wir uns immer wieder vergewissern müssen. Eindringlicher als im Matthäusevangelium kann man es nicht beschreiben: 'Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. ... Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan' (Bibel: Matthäusevangelium 25, 35 + 40)"***

Superintendent Dr. Zehner bittet die Potsdamerinnen und Potsdamer, aufeinander zuzugehen: ***"Wenn Sie einen Flüchtling oder Asylbewerber kennen oder sich ein Asylbewerberheim in ihrer Nähe befindet, dann. laden Sie eine Person einfach einmal ein. Lassen Sie ihn oder sie seine/ihre Geschichte erzählen."*** Viele von ihnen sind Christen. Aber auch den Nichtchristen gilt unsere Unterstützung. ***"Ich appelliere an die Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit der Potsdamerinnen und Potsdamer. 'Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.' (Bibel: Hebräer 13,2)"***

Weitere Informationen:

Superintendent Dr. Joachim Zehner
Am Grünen Gitter 1
14469 Potsdam

Tel. 0331 / 901169
suptur@evkirchepotsdam.de
www.evkirchepotsdam.de